

Zeitschrift:	Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber:	Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band:	7 (1886)
Heft:	3
Rubrik:	Handfertigkeits-Unterricht
Autor:	[s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werkstatt mit gleichem Eifer und Geschick, wie es die Leipziger Schule getan, Bausteine sammelt und andern Mitstreben den auch zu Gute kommen lässt, so wird der allmäßige Aufbau eines praktischen Systems des Handfertigkeits-Unterrichts in nicht ferner Zeit zu erreichen sein. Einstweilen ist unsere Hauptaufgabe, die bisherigen Stufen der Darstellungen zu vervollkommen und durch Einschaltung passender Zwischenstufen einen lückenlosen Gang der Arbeiten anzustreben. Das vorliegende Leipziger Werk kann hiezu erfahrungsgemäss als Basis dienen.

Mit der im Vorwort desselben ausgesprochenen Ansicht, dass diese Vorlagen auch für die Hand der Schüler bestimmt seien, können wir nicht einverstanden sein. Die Vorlagen, Zeichnungen, Erläuterungen etc. gehören nur in die Hand des Lehrers; dagegen Modelle und Teilzeichnungen der zu fertigenden Arbeit müssen dem Knaben vorgelegt, stückweise erklärt und vorgemacht werden. Wir behalten uns vor, über die einzelnen Hefte und Arbeitsgattungen nächstens eingehender zu referiren, können aber unsren werten Kollegen an den

schweizerischen Schulwerkstätten die Prüfung dieses Leipziger Vorlagenwerkes jetzt schon empfehlen.

A. Seifert, Lehrer in Basel.

Handfertigkeits-Unterricht.

Solothurn. Der Gewerbeverein der Stadt Solothurn fasste in seiner letzten Sitzung nach Anhörung eines Referates über Handfertigkeits-Unterricht folgende Beschlüsse:

- 1) Es ist an die hohe Regierung unter Hinweisung auf das s. Z. vom Schulverein des Bezirks Kriegstetten an sie eingereichte Gesuch eine Eingabe zu richten, des Inhalts, sie möchte die in unserm Kantone bestehenden Handfertigkeitsschulen finanziell unterstützen.
- 2) Es ist von Herrn Rouvier in Genf die Bewilligung zur Herausgabe seiner Broschüre in deutscher Sprache nachzusuchen, event. die deutsche Ueberersetzung unter die Mitglieder des Gewerbevereins zu verteilen, behufs weiterer Schlussnahmen.

Inserate.

1 Influenz-Electrisirmaschine,

selbstergend, Funkenlänge 10 Ctm., liefert à Fr. 70. — ²¹

(M 1230 E) Fr. Büchi, Optiker und Mechaniker, Bern.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co.

HZEICHENTASCHENBUCH des LEHRERS. 400 Motive für das Wandtafelzeichnen. Sechste vermehrte und verbesserte Auflage. Preis 4 Franken. Enthält alles, was man für die Volksschule, einfache, mittlere und höhere, braucht. Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co.

HMODERNE ZEICHENSCHULE. Ein methodisch geordnetes Vorlagenwerk für kunstgewerbliche Lehranstalten, Volks- und Mittelschulen. 6 Hefte à 4 bis 6 Franken. Diese Hauptleistung des Verfassers findet ungeteilten Beifall. Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Häuselmann, J. & R. Ringger, Verlag Orell Füssli & Co.

HTaschenbuch für das FARBIGE ORNAMENT.

51 Blätter mit 80 Motiven in bis auf 18 Nuancen kombiniertem Farbdruk, nebst 17 Seiten erläuterndem Texte und einer Anleitung zum Koloriren. Zum Schul- und Privatgebrauch, zu künstlerischen und kunstgewerblichen Arbeiten. Preis 8 Franken.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co.

HPOPULÄRE FARBENLEHRE. Für den Gebrauch in Mittelschulen, Gymnasien, Seminarien, Fortbildungs- und Gewerbeschulen; für Künstler und Laien. Nach den neuesten Ergebnissen der Wissenschaft. Mit 8 Farbentafeln und 3 Holzschnitten. Preis 5 Franken.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co.

HSTILARTEN DES ORNAMENTS in den verschiedenen Kunstepochen. Vorlagenwerk in 36 Tafeln in gr. 4°. Zum Gebrauche in Sekundar- und Gewerbeschulen, Seminarien und Gymnasien. 2. Auflage. Preis 6 Franken. Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co. Anleitung zum

HSTUDIUM der DEKORATIVEN KÜNSTE.

Mit 300 in den Text gedruckten Illustrationen. Preis Fr. 5. 50 Cent., geb. Fr. 7. 50 Cent. Führt in knappem, populärem Vortrag ein grösseres Publikum in das Wesen der ornamentalen Kunst ein. Vorrätig in allen Buchhandlungen. ¹²²

Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich.

Französisches Uebersezungsbuch
für den Unterricht auf der Mittelstufe, sowie zur Wiederholung
der Grammatik.

Im Anschluss an des Verfassers
„Französische Elementargrammatik“
von Andreas Baumgartner,
Lehrer an den höhern Schulen der Stadt Winterthur.
Preis 60 Centimes.

Dieses Büchlein ist ein vorzügliches Hülfsmittel zur Repetition aller, besonders der schwierigeren Partien der französischen Grammatik und wird vorzugsweise bei Abschluss der Kurse und bei raschen Ueberblicken behufs Rekapitulation des schon Behandelten gute Dienste leisten. Wenn sich die Aufgabensammlung auch eng an des nämlichen wolbekannten Verfassers „Französische Elementargrammatik“ anschliesst, so kann sie doch mit Nutzen neben jeder andern Grammatik verwendet werden. (OV 23)

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Verlag von A. Pichler's Wittwe & Sohn, Wien.

Soeben erschien:

¹²³

Friedrich der Grosse,
der Heros der deutschen Volksbildung, und die Volksschule.
Von Robert Seidel, Reallehrer in Mollis.

2 Franken.

Gestützt auf ein kritisches Quellenstudium wirft diese Schrift die bisher gültige Auffassung über des grossen Preussenkönigs Verhältnis zur Aufklärung und Volksbildung vollständig über den Haufen, indem sie darstut, dass Friedrich II. wol ein grosser Herrscher, aber weder ein Freund der allgemeinen Aufklärung, noch ein Förderer der Volksbildung war. Die Geschichte der preussischen Volkschule vor Friedrich wird dabei auf ganz neue Grundlagen gestellt, und das Verhältnis Friedrichs zur Schule zum erstenmale den Tatsachen entsprechend gezeichnet. — Nicht nur für den Pädagogen, sondern für jedermann interessant dürfte die Darstellung von Friedrichs Charakter und Denkweise, seiner Lebensanschauung und seinem Verhältnis zu den Jesuiten sein. Die Schrift illustriert zugleich an einem Musterbeispiel treffend die Wahrheit, dass Despotismus und Volksbildung unvereinbare Gegensäze sind, und dass ohne soziale Reform keine tiefgehende Schulreform möglich ist. (O. V. 69)